

Pressemitteilung

Kinder-Radparade am Aktionstag „Platz für unsere Zukunft“

Zu Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum

Graz, 09.06.2021

Urbane Platznutzung ist mit dem Abklingen der Coronakrise und der schleppenden Umsetzung der Verkehrswende das Thema der Stunde. Mit einem vielfältigen Programm treten wir am 12.06. für einen öffentlichen Raum ein, dessen Nutzung allen zur Verfügung steht. Einen Raum, in dem Perspektiven gewechselt werden, in dem sich Kinder wie Erwachsene, Jugendliche genauso wie ältere Menschen sicher und unkompliziert fortbewegen und aufhalten können. Für einen Tag werden wir die Stadt zu dem machen, was sie bis vor einigen Jahrzehnten war und in Zukunft wieder sein soll: eine Begegnungszone, die nach den Bedürfnissen von Menschen gestaltet ist. Im Fokus des Aktionstages stehen der Protest gegen das Trickverbot für Skater*innen und die Forderung nach einer kinderfreundlichen Radinfrastruktur.

Rollen, Tricksen, Demonstrieren – Skater*innen- und Jugendedmo ab 12:00 Uhr vom Lendplatz zur Oper

Gerade im Sportjahr 2021 wird die freie Grazer Skater*innenszene durch eine bewusst restriktiv ausgelegte Straßenverkehrsordnung düpiert und aus der Stadt vertrieben. Das ganztägig geltende Trickverbot auf Plätzen ist unverhältnismäßig und zeigt, dass konsumfreie Bewegung im öffentlichen Raum besonders durch Jugendliche unerwünscht ist. Bei der Demonstration ist alles was rollt und nicht fossil betrieben wird (Skater, Rollschuhe, Einrad, Fahrrad, etc.) herzlich.

„Wir wollen mir unserer Aktion zeigen, wie schön, bunt und vielfältig Graz sein kann, wenn nicht nur Autos auf den Straßen fahren“

Alena Zöch, Fridays for Future Graz

Erste Grazer Kidical Mass – Start 14:30 Uhr bei der Oper

Bei dieser Radparade (Beispielfoto anbei) radeln Groß und Klein gemeinsam durch die Stadt! Am Nachmittag sind die Straßen der Innenstadt für Kinder und ihre Fahrräder, Laufräder, Scooter, Roller und Begleitpersonen mit Anhängern und Lastenrädern reserviert. Gemeinsam werden wir eine sichere und gemütliche Runde von ca. 3 km Länge durch Graz drehen.

Kinder sind auch Verkehr, und Kinder im Straßenraum müssen besonders geschützt werden! Die Kidical Mass ist die kleine Schwester der Critical Mass und tritt für eine städtische Radinfrastruktur ein, auf der sich auch die Kleinsten und ihre Familien sicher bewegen können.

Konkret bedeutet das

- 1) Radwege, die breit genug für langsamere und schnellere Radler*innen sind und genug Platz für gefahrloses Überholen bieten
- 2) Ausreichend Radspielplätze zum spielerischen Lernen
- 3) ein durchgängiges und möglichst baulich getrenntes Radwegenetz
- 4) sichere Kreuzungen mit auf Kinder angepassten Sichtbeziehungen (Blickwinkeln)
- 5) genug Lastenradabstellplätze für komfortablen Kindertransport

“Kinder haben das Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel in geeigneter Umgebung. Sichere Radwege sind Wege in die Selbstständigkeit.“

Magdalena Rattey, Obfrau MoVe iT

Die Kidical Mass findet am 12.06. anlässlich der österreichweiten Verkehrswende-Aktionstage bundesweit in vielen Städten statt. www.kidicalmass.at

Impressum: Verein für Mobilität und Verkehr in Transformation

Kontakt: Florian Supé MA MA | presse@move-it-graz.at | www.move-it-graz.at